

Anzeigebblatt

für die Erzdiöcese Freiburg.

Nro. 1.

Mittwoch, den 18. Januar

1888.

Die homiletische Fortbildung der jüngeren Seelsorggeistlichen betr.

Nr. 162. Wir bestimmen anmit für das laufende Jahr folgende Predigtthemata:

1. Eine homiletische Bearbeitung des Evangeliums Matth. 17, 1—9, Christi Verkürung, auf den zweiten Fastensonntag.
2. Eine Predigt auf Christi Himmelfahrt mit Anschluß an Vers 11 der Epistel dieses Tages. Apost. 1, 1—11.
3. Eine Predigt auf den 21. Sonntag nach Pfingsten Evang. Matth. 18, 23—35.
4. Eine Patrociniumspredigt nach Selbstauswahl.

Die zwei erstgenannten Predigtaufsätze sind im Juni, die zwei letztgenannten im Dezember d. J. einzufenden.
Freiburg, den 4. Januar 1888.

Erzbischöfliches Ordinariat.

Die Ertheilung von Dispensen in Ehefachen betr.

Nr. 388. Den Hochwürdigen Pfarrämtern der Erzdiöcese theilen wir mit, daß nach der neuesten vom hl. Stuhle ergangenen Weisung die Dispens von Ehehindernissen in den näheren Graden der Blutsverwandtschaft in der Regel von dort zu erbitten ist. Wir veranlassen daher die Hochwürdigen Pfarrämter, in allen Fällen, wo es sich um den zweiten Grad der Blutsverwandtschaft handelt, zugleich mit dem anher einzureichenden Bericht ein in lateinischer Sprache gefertigtes canonisch begründetes und mit Stammbaum versehenes Bittgesuch mitvorzulegen, welches wir sodann im Falle ausreichender Begründung zur Erlangung der Dispens weiter befördern werden. Will zu Gunsten der Nupturienten die paupertas canonica geltend gemacht werden, so ist dies ausdrücklich zu bemerken.

Freiburg, den 12. Januar 1888.

Erzbischöfliches Ordinariat.

Den Priester Mehlmann betr.

Nr. 10013. Priester Johann Mehlmann aus Heidelberg, in Amerika ohne unser Vorwissen zum Priester geweiht, ist nicht Priester unserer Diöcese und für unsere Erzdiöcese suspendirt. Er wird deshalb und da er sich auch aus der Demeritananstalt Weiterdingen entfernte, in welche er gutthatsweise aufgenommen war und bei seinem Herumziehen die Geistlichen belästigt, aus kirchlichen Mitteln nicht unterstützt und in keine diesseitige Anstalt aufgenommen.

Freiburg, den 15. Dezember 1887.

Erzbischöfliches Ordinariat.

Die Versicherung katholisch-kirchlicher Gebäulichkeiten und Fahrnisse gegen
Feuerschaden betr.

Nr. 22585. Sämmtliche katholische Stiftungscommissionen werden unter Bezug auf unsere Bekanntmachung vom 13. Oktober 1882 Nr. 19640, Erz. Anzeigebblatt Seite 91, hiermit in Kenntniß gesetzt, daß an Stelle des Kaufmanns

Paul Kauzler, Inhabers der Firma Boffert und Comp. in Mannheim, Herr Wilhelm Schreiber in Mannheim von der Aachener-Münchener Feuerversicherungs-Gesellschaft zu ihrem Generalagenten für das Großherzogthum ernannt worden ist.

Der Verkehr mit der Generalagentur gedachter Gesellschaft hat hiernach künftig unter der Adresse
„Wilhelm Schreiber in Mannheim B. 4. 5“

zu geschehen.

Karlsruhe, den 23. Dezember 1887.

Katholischer Oberstiftungsrath.
Siegel.

Länger.

Pfründeausschreiben.

Nachstehende Pfründe wird anmit zur Bewerbung ausgeschrieben:

Umfirch, Decanats Breisach, mit einem Einkommen von 1901 *M.* außer 122 *M.* 37 *S.* Anniversargebühren und mit der Verbindlichkeit, zur Tilgung einer zu 5% verzinslichen Provisoriumsschuld von 791 *M.* 70 *S.* jährlich 101 *M.* an den Religionsfond in Freiburg abzugeben.

Die Bewerber um diese der Terna unterworfenen Pfründe haben ihre mit den vorgeschriebenen Zeugnissen belegten und an Seine Königliche Hoheit den Großherzog gerichteten Bittgesuche um Designation von Seiten Allerhöchstdesselben innerhalb sechs Wochen durch ihre vorgelegten Decanate bei Großherzoglichem Ministerium der Justiz, des Kultus und Unterrichts einzureichen.

Pfründebefetzungen.

Dem von Seiner Königlichen Hoheit, dem Durchlachtigsten Großherzog auf die Pfarrei Burbach, Decanats Ettlingen, präsentirten Pfarrer Wilhelm K u ä b e l, bisherigen Pfarrverweser daselbst, wurde den 28. Dezember v. J. die canonische Institution ertheilt.

Dem von Seiner Durchlaucht dem Fürsten Karl Egon zu Fürstenberg auf die Pfarrei Wolterdingen, Decanats Billingen, präsentirten Pfarrer Jakob Beierstettel, bisherigen Pfarrer in Bubenbach, wurde den 29. Dezember v. J. die canonische Institution ertheilt.

Sterbfälle.

Den 11. Dezember 1887: Karl Koch, Stadtpfarrer in Geisingen.

Richard Fritz, Pfarrer von Hügelsheim, † in Ringelbach.

„ 30. „ „ „ Kornel Ehrat, Pfarrer in Merzhausen.

Bernhard Schmid, Geheimerath und vorsitzender Rath im Kathol. Oberstiftungsrath.

R. I. P.

Mesner- und Organistendienst-Befetzungen.

Von dem Erzbischöflichen Ordinariat wurden als Mesner, Glöckner und Organisten bestätigt:

Den 25. August 1887: Hauptlehrer Josef Engel als Organist an der Pfarrkirche zu Tiefenbromm.

„ 13. October „ „ „ Karl Gißler als Organist an der Pfarrkirche zu Neudorf.

Für den Raphael's-Verein sind ferner eingegangen: Von den hochw. Capitelsgeistlichen des Decanats Linzgau 36 *M.*; von den hochw. Capitelsgeistlichen des Decanats Waldshut 36 *M.*, zusf. 72 *M.*, mit den frühern 362 *M.* 80 *S.* im Ganzen 434 *M.* 80 *S.*